



DSAB-PRESSEMITTEILUNG

DANKE DRESDEN

Als einen vollen Erfolg bezeichneten Sportdirektor **Hannes Schenk** und Bundestrainer **Igor Blintsov** die Deutschen Meisterschaften der Schüler, Junioren 2 und der Senioren am Ende eines langen Wettkampfwochenendes in der sächsischen Hauptstadt Dresden.

Gemeint waren damit die unter Corona-Bedingungen perfekte Organisation des Dresdner SC unter der Leitung von **Petra Vitera** und vor allem die sehr gute Atmosphäre während der Wettkämpfe.

Apropos gute Atmosphäre und das damit freundliche Miteinander hat für mich persönlich ein Gesicht: **Anke Leppuhn**. Nicht nur, dass sie ihren Job unter diesen Bedingungen im Bereich der Wartezone perfekt umgesetzt hat, nein... gerade bei den Schülern, die etwas nervöser waren als die Junioren & Senioren nahm sie sich immer wieder Zeit und hatte bei jedem Sportler die Geduld und das richtige Fingerspitzengefühl, diesen positiv auf seine bevorstehende Übung vorzubereiten. Stellvertretend für alle helfenden Hände...Danke Anke ...!

Die Sicherheit der Athleten, Trainer, Kampfrichter und Funktionäre hatte bei der Organisation oberste Priorität und wurde von den Verantwortlichen während der Deutschen Meisterschaften durch intensive und strenge COVID-Maßnahmen nahezu perfekt umgesetzt.

Es war für einige Sportakrobaten der Saisonhöhepunkt. Sie kehrten neben dem allgemeinen Druck, der ständigen Ungewissheit, Frust, Isolation und körperliche Einschränkung endlich auf die Wettkampfmatten und für viele Nachwuchs- und Perspektivsportler auf die große Bühne zurück, um sich mit den Besten der Besten messen zu können. Deutschlands Elite trainierte in den letzten Wochen besonders hart, vor allem, wenn man bedenkt, dass ein Virus dazu kommt, was die eigene Leistungsfähigkeit schwächt und die Organisation einer Deutschen Meisterschaft ständig durcheinanderbringt. Doch mit der Durchführung und der damit verbundenen Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften im Bundesleistungszentrum Dresden wurden ALLE mehr als entschädigt und entlohnt.

DSAB-Sportdirektor Hannes Schenk: „Mir ist in dieser Corona-Krise noch klarer denn je geworden, dass wir Sportakrobaten vom Wettkampf leben und ihre Form über Wettkämpfe entwickeln. Durch Testwettkämpfe, Lehrgänge und dem Training in den jeweiligen Trainingsgruppen kommt kein Gefühl der Spannung auf. Gerade vor den wichtigen Entscheidungen, die uns jetzt bevorstehen, brauchen wir alle wieder echte Wettkämpfe! Deshalb sind wir sehr froh, dass die Deutschen Meisterschaften an diesem Wochenende "trotz aller Schwierigkeiten" stattfinden könnten. Und ich weiß nicht, wie die nächsten Wochen ohne diese Aussicht gelaufen wäre“, so Hannes Schenk weiter.

Viele Formationen zeigten sich bei den Deutschen Meisterschaften auf Augenhöhe. Es konnten im Vorfeld kaum Prognosen gewagt werden, wer in Dresden die Nase vorn haben würde. Die ganz großen Überraschungen blieben jedoch aus.

Nun werden Bundestrainer **Igor Blintsov**, Sportdirektor **Hannes Schenk** und der Vizepräsident für Leistungssport **Bernd Hegele** die Ergebnisse und Leistungen der Deutschen Meisterschaften in Augsburg und Dresden analysieren, die langfristige Beobachtungen in Form von Sichtungen sowie die frischen Eindrücke im Trainingsbetrieb in die Nominierung für den Bundeskader sowie für die WM in Baku in ihre Entscheidung einfließen lassen. Man ist bestrebt, mittel- und langfristig mit frischem Wind und einigen neuen Gesichtern ein starkes Team zu formen. Sukzessiv wird es in den nächsten Jahren einen sportlichen Umbruch geben müssen. Zentrale Rollen sollen neu besetzt werden und die erforderliche Ausrichtung mit dem Bundesleistungszentrum in Dresden, der Arbeit der DSAB-Trainer sowie der Entwicklung des Nachwuchses in Hinblick auf die wichtigen internationalen Wettkämpfe in den nächsten Jahren optimiert und forciert werden.

„Der Bundeskader 2022 wird das aktuelle Leistungsvermögen sowie Perspektive widerspiegeln. Wir möchten mehr in die Breite kommen, neue Konkurrenz schaffen und in der Auswahl flexibler werden. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit mit unserem Bundestrainer, dem Bundeskader und der daraus resultierenden Nationalmannschaft“, so ein positiv gestimmter Sportdirektor **Hannes Schenk**.

Deutscher Sportakrobatikbund
DSAB- Presse
Timo Spiess